

Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts für unbebaute Grundstücke innerhalb des Planungsbereichs des Bebauungsplanes II der Gemeinde Theilenhofen.

Die Gemeinde Theilenhofen erläßt aufgrund des § 25 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25. Januar 1952 (BayBS I S. 461) in der Fassung des Gesetzes vom 5.12. 1973 (GVBl. S. 599) folgende mit Verfügung des Landratsamtes Weißenburg-Gunzenhausen vom 15.4.76 Nr. ^{genehmigte Satzung:} 20 - 028 - 634

§ 1

Räumliche Grenzen

1. Die Gemeinde Theilenhofen hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 17.12.1971 für das Gebiet des Bebauungsplanes II die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
2. Im Geltungsbereich dieser Bebauungspläne steht der Gemeinde Theilenhofen für folgende Grundstücke ein Vorkaufsrecht zu: Fl.Nr. 159/2, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/7, 159/11, 159/13, 159/15, 159/17, 159/18, 159/19, 159/20, § 2 159/21, 159/23, 159/24.

Vorkaufsrecht

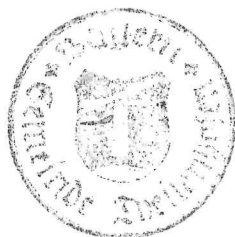
Der Gemeinde Theilenhofen steht in den in § 1 Abs. 2 aufgezählten unbebauten Grundstücken ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BBauG zu.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Theilenhofen, den 30.12.1975



(Baals) *Baals*
Bürgeremeister